

PRESSESPIEGEL

Sa., 25.01.2025



SAMSTAG 25.1.2025 **KOSTENLOS**

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL



Jan Weer meent:

Während der Wind ein bisschen die Richtungsmesser tanzen lässt, besteht für den Sonntag zumindest eine gute Chance auf Sonnenschein. Es bleibt kalt, aber nicht frostig. **Hochwasser** ist heute um 7.16 + 19.54 Uhr (So. 8.19 + 20.58 Uhr), **Niedrigwasser** 1.05 + 13.35 Uhr (So. 2.13 + 14.38 Uhr). **Wassertemperatur:** 4 Grad. **SA:** 8.27 Uhr; **SU:** 17.00 Uhr

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Ärztlicher Notdienst

Sa.: Dr. Aiche, Wilhelmstr. 5,
Tel. 0 49 32 / 467 0 467

So.: MVZ/Dr. Lahme, Adolfsreihe 2,
Tel. 0 49 32 / 4 04

Apotheken-Notdienst

Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12,
Tel. 0 49 32 / 5 88

Kurdirektor fordert Engagement



Kurdirektor Wilhelm Loth sieht die Eigentümer zunehmend leerstehender Ladengeschäfte in der Verantwortung und fordert politische Maßnahmen. Foto: Pape

(ape) – Im Rahmen eines Pressegesprächs zog Kurdirektor Wilhelm Loth eine weitgehend positive Bilanz für das Jahr 2024. Er sprach aber offen über Herausforderungen wie Fachkräftemangel, steigende Ansprüche der Gäste und die zunehmenden Leerstände von Geschäftsräumen.

Gästezahlen: Zurück auf Vorkrisenniveau

Hinsichtlich der Gästezahlen des vergangenen Jahres äußerte er sich positiv: „Wir sind zufrieden, sagen wir es mal so.“ Nach den Schwierigkeiten der vergangenen Jahre, insbesondere durch die Corona-Pandemie, haben sich die Gästezahlen nahezu auf das Niveau von 2019 erholt. Die

touristischen Zahlen seien ermutigend und zeigen aus seiner Sicht, dass die Gäste Norderney die Treue halten. So konnte die Insel im vergangenen Jahr 580.000 Übernachtungsgäste willkommen heißen und damit 18.000 mehr als noch 2023. Im Schnitt verweilten die Urlauber 6,6 Tage. Hinzukommen 219.000 Tagesgäste. Das sind 4.000 mehr als noch 2023, allerdings 55.000 weniger als im Jahr 2018 als man gerade hinsichtlich der Tagesgastzahlen noch von einem „Overtourismus“ sprach. Gleichzeitig beobachtet die Kurverwaltung Veränderungen im Verhalten der Gäste. Buchungen erfolgen zunehmend kurzfristiger vor dem Urlaubsantritt.

>> Mehr dazu auf Seite 3

Der NORDERNEYER MORGEN macht vom 27.01.2025 bis 09.02.2025 Betriebsferien!

Am 10.02.2025 sind wir wieder für Sie da!

Die erste Ausgabe nach den Betriebsferien erscheint am 11.02.2025

Unten links

„Passiert ja eh nix“, so heißt es oft mit Blick auf die Norderneyer Winterferienzeit. Das stimmt nicht ganz: So wünschen wir schonmal im Voraus alles Gute zum Vietnamesischen Neujahrsfest – und all denen, die jetzt den Zugvogel machen, einen guten Flug und erholsame Zeiten. Wir flattern dann schonmal los. Bis in zwei Wochen, Euer Nomo!

Anzeigen

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

Samstag, 25. Januar

10.30 Uhr, Verwenden statt Verschwenden (fertig gepackte Tüten), Grundschulmensa, Jann-Berghaus-Straße

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

12 Uhr, Fünf Minuten Schweigen für den Frieden, Poststr. (Seehunde)

14 bis 17 Uhr, Awo-Bücherflohmarkt und Flohmarkt, Marienstraße 14

17 bis 18 Uhr, Zeit zum Gespräch, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

18.30 Uhr, Wortgottesfeier, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

ab 19 Uhr, Winterfest vom Förderkreis der Norderneyer Schulen, Aula der KGS Norderney

Kino im Kurtheater: 14 Uhr, Vaiana 2, 17 Uhr, Sonic The Hedgehog 3, 20 Uhr, September 5

Sonntag, 26. Januar

9 Uhr, Kindergottesdienst, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr.

10 Uhr, Gottesdienst, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr.

10 Uhr, Gottesdienst mit der Kantelei, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10 Uhr, Wortgottesfeier, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

10 Uhr, Gottesdienst, Neupostoli-

>> Mehr dazu auf Seite 2

FREIGETRÄNKE
Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.

DIE SPIELBANK.
NORDERNEY

Ab 21 Jahren. Ausweispflichtig. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter: www.dieck-dein-spiel.de


Lieblingsbett.de

Boxspringbetten

Maler- und Lackierermeister

H. Stolowski
 Farben • Tapeten • Gerüst
 Boden • Fassaden • Glas
04932 - 93 52 58
 Im Gewerbegebiet 13 • 26548 Norderney

SUPER OMAS REZEPTBÜCHLEIN
 OMAS LIEBLINGSGERICHTE AUF
 DEN TELLER GEBRACHT

Leib & Seele
 MEIN RESTAURANT
 Bülowallee 8 • 04932-8010

Ihr Malermeister

 ...malt die Insel bunt!
 Wir erstellen Ihnen ein Angebot!
 Rufen Sie uns an: 0177 - 696 25 33

TAXI E-delCar
 Tel. 04932 / 868 8888

Kinderarztpraxis
Dr. Margret Drake
 Wir sind vom
03.02.-07.02.2025
 im Urlaub.
 Vertretung: Dr. Lüdeking
 und Dr. Lorenz, Norden
 Tel. 04931 - 144 14

Unterstützer werden!
 – Ihr Beitrag hilft –

Förderverein des Krankenhauses Norderney e. V.
 DE31 2836 1592 7103 7373 00
 BIC GENODEF1MAR
 Kontakt: H.-L. Graw, Tel. (04932) 81707

NoMo: Zwei Wochen Sendepause

Liebe Leserinnen und Leser, es ist wieder soweit: In den nächsten zwei Wochen bleibt es still beim Norderneyer Morgen, denn wir machen Betriebsferien. Das

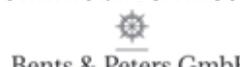
Büro in der Winterstraße ist in dieser Zeit nicht besetzt. Ab dem 10. Februar sind wir wieder zurück und wieder für euch da. Die erste Ausgabe erscheint am 11. Februar.



* – **Handball am Sonntag**
 Am morgigen Sonntag absolviert die Handballsparte des TuS Norderney gleich zwei Heimspiele in der Sporthalle an der Mühle. Um 13.45 Uhr stehen die D-Junioren gegen die SG Neuenhaus/Uelsen auf dem Platz. Die Mannschaft liegt derzeit an der Tabellen-

spitze. Um 15.45 Uhr geht es für die Handball-Damen um wertvolle Ligapunkte. Das Team befindet sich derzeit auf Tabellenplatz fünf und kann einen Sieg gegen SV SF Larrelt III gut gebrauchen. Unterstützung von den Publikumsrängen ist daher sehr willkommen.

Anzeigen

Norderneyer Wohnmobilvermietung

Bents & Peters GmbH

 Buchungsanfragen unter:
 04932-99 09 09 oder
 norderney.wohnmobilvermietung@gmail.com


Meisterbetrieb ELEKTRO MOTZKUS
 Inh. Malik Rech
 Wir sind in unserem Geschäft wieder persönlich für Sie da
 Unsere Ladenöffnungszeiten
 Mo. - Do. 9.00 – 17.00 Uhr
 Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 Im Gewerbegebiet 53
 26548 Norderney
 ☎ 04932 - 3074
 info@elektro-motzkus.de

Was liegt an?

sche Kirche, Südwesthörn 2
 11 bis 12 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11
 18 Uhr, Jugendtreff, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

Ansonsten

Badehaus, Spa-Bereich 9.30 bis 19.30 Uhr, Familien-Thalassobad geschlossen

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

Sportliches

Sonntag, 26. Januar

13.45 Uhr, Handball: D-Junioren
 TuS Norderney - SG Neuenhaus/Uelsen

15.45 Uhr, Handball: Damen
 TuS Norderney - SV SF Larrelt III

Anzeigen

Sehkraft für alle Menschen!

MEHRBLICK
BRILLE AHOI!
 SAMMLUNG DES
 LIONS CLUBS NORDERNEY 2018
Brillen und Lupen für Obdachlose und Bedürftige
 Annahmestelle:

NORDERNEYER MORGEN
 JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Alle Ausgaben auf
www.nomo-norderney.de

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 2.200 Exemplare.

*Die Erinnerung ist wie ein Fenster,
 durch das wir euch sehen, wann immer wir wollen.
 (Clemens Brentano)*

Wir trauern um

Edzard Ewald

* 18.03.1946 † 27.12.2024

Christa Ewald

* 30.01.1949 † 28.12.2024

In stillem Gedenken
 Eure Kinder, Enkelkinder und Geschwister

Traueranschrift: Heike Peters, Kanalweg 8,
 26624 Südbrookmerland

Kurdirektor fordert Engagement

Fortsetzung von Seite 1

Auch das Kaufverhalten habe sich verändert, denn die Gäste seien bei ihren Ausgaben zurückhaltender. „Am Urlaub selbst wird nicht gespart, aber im Urlaub. Das merken wir deutlich“, so Loth.

Leerstände und hohe Mietpreise: „Eigentum verpflichtet“

Trotz dieser Zahlen warnte der Kurdirektor vor zunehmender Passivität und thematisierte den Leerstand von Ladengeschäften kritisch und mahnte zu mehr Eigenverantwortung und gesellschaftlichem Zusammenhalt: „Wir müssen aufpassen, dass wir uns nicht auf unserem Erfolg ausruhen. Es gibt vieles, das wir anpacken müssen, um Norderney weiterhin als attraktive Destination zu erhalten.“ Dazu ist es aus seiner Sicht unumgänglich, dass die Eigentümer der Gewerbeflächen Verantwortung übernehmen. „Die hohen Mieten erschließen sich ja auch aus dem touristischen Erfolg dieser Insel. Aber wenn ich mich der Weiterentwicklung verschließe, nur um den Rahm abzuschöpfen, dann ist das etwas, was wir nicht akzeptieren können.“

Primär richtete er seine Kri-

ten an Eigentümer, deren leer stehende Gebäude und Geschäftsräume sich in einem schlechten Zustand befinden und aufgrund der geforderten extrem hohen Pachten nicht neu belegt werden. Der Kurdirektor forderte in diesem Zusammenhang politische Maßnahmen sowie ein aktiveres Engagement des Einzelhandels. „Eigentum verpflichtet auch“, unterstrich Loth, davon könne man sich nicht freisprechen.

Herausforderungen im Servicebereich und gesellschaftlicher Wandel

Ein weiteres zentrales Thema war der Fachkräftemangel, der auf der Insel – wie in vielen touristischen Regionen – spürbar bleibt. „Es hat sich ein wenig entspannt, aber es gibt eine große gesellschaftliche Veränderung, was Einstellungen zur Arbeit betrifft“, erklärte Loth. Er wies darauf hin, dass die Serviceansprüche der Gäste hoch blieben, während gleichzeitig Einschränkungen im Angebot unvermeidbar seien. „Dieses 24/7-Rundum-sorglos-Gefühl wird es in der Form nicht mehr geben.“ Möglicherweise sei es Zeit über reduzierte Öffnungszeiten nachzuden-

ken: „Ich finde, es wäre gut, wenn wir gesellschaftlich wieder lernen, dass es auch mal Tage ohne Konsum geben kann.“

Kritik an Überheblichkeit und mangelnder Wertschätzung

Besonders kritisch äußerte sich der Kurdirektor zur Haltung gegenüber Veränderungen und Projekten auf der Insel. Veranstaltungen wie das Summertime-Festival mit Künstlern wie Andrea Berg oder jungen Bands wie 01099 würden oft zunächst belächelt, obwohl sie erfolgreich seien. „Es gibt eine Form von Überheblichkeit, die uns nicht gut tut“, so Loth: „Wir sollten dankbar sein, dass uns die Gäste treu bleiben und solche Events gut ankommen.“ Häufig stoße Engagement auf der Insel auf eine ständige Bewertung, Ablehnung und Spott, was die Motivation derjenigen, die sich aktiv einbringen, beeinträchtigt. „Wer sich engagiert, macht Fehler – das ist normal. Aber diese ständige Bewertung führt dazu, dass die Menschen irgendwann sagen: ‚Ich will nicht mehr.‘ Dazu kann ich nur sagen: Das tut dieser Insel nicht gut. Diese Einstellung muss aufhören.“

BEI SCHOTTI
Am Theaterplatz
erwartet Sie eine feine Auswahl frischer Fisch- u. Fleischgerichte. Norddeutsche Küche!
Reservierung möglich: 04932/935 877

Pediküre + Naildesign
Birkenweg 26
Tel. 01573 - 9137800

BEAUTY AM MEER

BAMBUS GARTEN
ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI
WIR HABEN BETRIEBSFERIEN!
Am 22.02.2025 haben wir wieder geöffnet
www.bambusgarten-ney.de
T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2

HANOI BISTRO
Wir haben Betriebsferien
bis 06.02.2025

SALZOASE
Norderney
aufatmen. entspannen. wohlfühlen.
Intensive Salzlufte - optimal bei Asthma, Bronchitis, COPD, Long-/ Post- Covid, Sinusitis...
und zur perfekten Entspannung grandioser Meerblick inclusive
Damenpfad 43 / Marienhöhe
www.salzoase-norderney.de
Tel. 0162- 617 12 13

Albert Wilts
...knackig & lecker
Frische Spezialitäten aus dem Brookmerland
Hansestraße 4 | 26529 Uggendorf-Schott | 04934-91050 | info@albertwilts.de | www.albertwilts.de
Ab Mittwoch, den **29.01.25** sind wir wieder auf dem Norderneyer Wochenmarkt vertreten.

Anzeigen

Kompetente Beratung, individuelle Lösungen

JAN DORENBUSCH
ZIMMERERMEISTER
NORDERNEY

– Rund um Haus und Garten –

- **INNENAUSBAU**
- **FENSTER + TÜREN**
- **GARTENARBEITEN**

Zimmerermeister Jan Dorenbusch,
Am Hafen 9, 26548 Norderney
Mobil (0170) 160 82 84 E-Mail: jan.dorenbusch@t-online.de

GÖTTING
JUWELIER UHRMACHER
NORDERNEY

Mitarbeiter (m/w/d) für den Verkauf gesucht
stundenweise / Teilzeit

Bei Interesse kontaktieren Sie uns telefonisch unter 04932-572 und 0173-2462101 oder per Mail an goetting-m.koenig@gmx.de

Friedrichstr. 15, 26548 Norderney

Landesbühne spielt „Der eingebildete Kranke“

Norderney – Die Landesbühne Niedersachsen Nord bringt am Samstag, 10. Februar, den französischen Komödienklassiker „Der eingebildete Kranke“ von Molière auf die Bühne des Kurtheaters.

Im Mittelpunkt der humorvollen und zeitlosen Geschichte steht Argan, der sich – fest überzeugt, todkrank zu sein – von Ärzten mit teuren Behandlungen für nicht vorhandene Krankheiten umsorgen lässt. Um weitere Kosten zu sparen, plant er die Hochzeit seiner Tochter Angélique mit einem frischgebackenen Arzt. Doch Angélique hat ihr Herz längst an Cléante verloren, der für Argan nicht infrage kommt. Als Bruder Béralde und das piffige Hausmädchen Toinette eingreifen, nimmt die Geschichte eine turbulente Wendung. Die Figuren jonglieren mit Hypochondrie, Täuschung und familiären Verstrickungen, wodurch Molières Werk in bekannter



Im Mittelpunkt der humorvollen und zeitlosen Geschichte steht Argan, der sich – fest überzeugt, todkrank zu sein – von Ärzten mit teuren Behandlungen für nicht vorhandene Krankheiten umsorgen lässt.

Foto: Volker Beinhorn

Manier für ein Chaos sorgt, das das Publikum zum Lachen bringt.

Die Inszenierung unter der Regie von Max Claessen greift Molières einzigartige Fähigkeit auf, das Tragische durch scharfsinnigen Humor zu entzweifeln. Unterstützt wird er dabei vom Bühnen- und Kos-

tümbildteam um Julia Klug, Dr. Marcel Krohn (Dramaturgie) und Ronja Lange (Regieassistenz).

Beginn der Aufführung ist um 19.30 Uhr. Tickets für die Aufführung sind ab 20 Euro erhältlich und können online unter www.norderney.de/veranstaltungen gebucht werden.



beste Qualität für Hotel, Ferienwohnung & Privat

B2B + B2C

- Boxspringbetten ***** online konfigurieren.
- Lieferung „frei Haus“
- Lieferung bundesweit.
- Sonderpreise bei größeren Mengen auf Anfrage.
- Auch Matratzen + Zubehör

Anfragen für Projekte:
mw@lieblingsbett.de

800 m² Showroom
lieblingsbett.de

Wilkens Wohnkauf GmbH
Mecklenburger Str. 4
49757 Werlte

RESTAURANT ATHEN
WIR HABEN
BETRIEBSFERIEN
Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

Anzeigen



Champa Ney



Liebe Gäste,

das Jahr der Schlangen kommt uns entgegen. Wir freuen uns, Sie am **28.01.2025 zu unserem Neujahr begrüßen** zu dürfen und heißen jeden Gast mit vielen Überraschungen willkommen.

Tischreservierung gerne unter E-Mail: champa@ney.de,
Tel. 04932-93454222 oder per Whats App an 0178-4466580.

Wir machen **Betriebsurlaub vom
01. Februar - 20. März 2025**

Wir freuen uns schon, Sie ab dem 21. März 2025 wieder bei uns zu begrüßen!

Hiermit möchten wir uns bei allen unseren Kunden und Gästen ganz herzlich für das vergangene Jahr und die Unterstützung bedanken!



Ihr Champa Ney Team



www.tus-norderney.de

Die Verleihung und Übergabe der Sportabzeichen findet am **Dienstag, 28.01.2025 um 19 Uhr** im Tennisraum am Sportplatz an der Mühle statt.

NORDERNEYER MORGEN – Alles, was man wissen muss

Holdittoi

0176-22508698
info@holdittoi.de

Hauswirtschaftliche Hilfe und Alltagsbegleitung für Senioren
Übernahme durch Kassen bei Pflegegrad oder Verordnung

- Reinigung der Wohnung
- Unterstützung beim Einkaufen
- Wäsche waschen und bügeln
- Weitere hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Alltagsbegleitung: Spaziergänge, Gespräche, Begleitung zu Terminen und vieles mehr

Jetzt neue Plätze frei!

Verkehrsausschuss diskutiert über Gebührenordnung für Hafentankplatz

(dol) – Für das Parken auf den Stellplätzen im Hafen sollen künftig Parkgebühren erhoben werden. Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr (WTV) stimmte am vergangenen Mittwoch dem Vorschlag der Stadt Norderney zu. Dieser sieht eine Parkgebühr in Höhe von drei Euro je angefangene zwölf Stunden für die 39 Stellplätze auf der hinteren Fläche vor. Die vier Schwerbehinderten-Plätze sowie die 13 Kurzzeit-Parkplätze im vorderen Bereich sollen weiterhin gebührenfrei bleiben. Zum Jahreswechsel hatte die Stadt mit dem Hafenbetreiber N-Ports einen Pachtvertrag über die Fläche abgeschlossen.

Die Diskussion über die Bewirtschaftung des Parkplatzes

gehe schon über Jahre, erläuterte der städtische Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste Jürgen Vißer. Ein Anlass sei das Ärgernis von Pendlern gewesen, die am Hafen keinen Parkplatz finden, weil viele Gäste ihre Autos dort für längere Zeit abstellen. Der Parkplatz ist zudem der einzige auf der Insel, der noch nicht gebührenpflichtig ist.

Ausschussmitglied Stefan Wehlage (Grüne) sprach sich in der Diskussion für höhere Gebührensätze aus. Vor dem Hintergrund des kurz zuvor beschlossenen Verkehrskonzeptes vermisste er jede Lenkungswirkung: „Die Frage muss doch sein: Was kostet es, wenn man auf anderem Weg zum Hafen kommt? Ich muss doch für den Parkplatz



Fachbereichsleiter Jürgen Vißer erläuterte die geplanten Änderungen.

Foto: Linke

mindestens genau so viel nehmen.“ Sein Antrag, je zwölf Stunden fünf Euro und für die Kurzzeitplätze 50 Cent je halbe Stunde zu erheben, wurde jedoch von den übrigen Ausschussmitgliedern abgelehnt. Andreas Köhn (CDU) entgegnete seinem Ratskollegen, es gehe darum, den Parkplatz für die Pendlerinnen und Pendler freizuhalten. Daher sei die Gebührenhöhe so in

Ordnung, man müsse jedoch sehen, wie sie sich auswirken wird. Vißer stellte die Einführung von Monatskarten in Aussicht, dies müsse aber mit Blick auf die laufenden Kosten und insbesondere die zu leistende Pacht abgewogen werden. In der weiteren Diskussion sprach sich Manfred Hahnen (FDP) dafür aus, einen Teil der Parkplätze fest an Firmen zu vermieten. Kurzdirektor Wilhelm Loth regte an, über eine Schrankenlösung nachzudenken.

Beschlossen wurde jedoch schließlich mit einer Enthaltung der Vorschlag der Stadt ohne jegliche Änderungen. Bevor die neue Gebührenordnung in Kraft treten kann, muss der Stadtrat noch seine Zustimmung geben.

Anzeigen

Sensationelle Jubiläums Angebote in allen Abteilungen

20%

Jubiläums Rabatt*

auf Möbel- und Küchen-Neubestellungen

75

Jahre

Ihr kompetenter Einrichtungsfachberater für Norderney:
Sven Thomczyk
 Mobil: **0160 - 5733625**
 Telefon: 04942 - 919115
 s.thomczyk@moebelhaus-schmidt.de

Montags geschlossen!

Möbelhaus Willi Schmidt GmbH
 tom-Brook-Straße 54-58
 26624 Südbrookmerland
 Telefon: 04942 - 9191-0
www.moebelhaus-schmidt.de
Öffnungszeiten:
 Dienstag – Freitag: 9 – 18 Uhr
 Samstag: 9 – 13 Uhr

MÖBELHAUS SCHMIDT
... ich freu' mich auf Dich!

*Gültig nur bei Neuaufträgen. Nicht mit anderen Aktionen oder Einkaufsaktionen kombinierbar. Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Gültig bis 01.03.2025.

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Sonnabend, 25. Januar 2025

Einzelverkaufspreis 1,60 Euro / Nr. 21

Heute 6° Morgen 5°

40% Regenwahrscheinlichkeit West Stärke 2
HOCHWASSER NORDERNEY
25. Jan.: 11.28 Uhr 23.38 Uhr
26. Jan.: 12.10 Uhr ----- Uhr

LEUCHTFEUER

Filmdoku

Auch wer wenig bis gar keine Sympathien für die Starkicker des FC Bayern München empfindet, dem sei die fünfteilige Doku über die Bayern im ZDF wärmstens ans Herz gelegt. Dort wird über das Chaos, die Intrigen und die vielen kleinen oder auch etwas größeren Skandale der 1990er-Jahre beim damaligen „FC Hollywood“ hergezogen.

VOR 25 JAHREN

Neuwahlen

Für die Neuwahl zum Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde auf Norderney müssen nach der Wahlordnung 14 Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt werden. Neun Vorstandsmitglieder sind zu wählen. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

VOR 50 JAHREN

Gewählt

Norderneys Stadtdirektor Schreiber wurde von der Landesversammlung in das Vorstandsgremium des Niedersächsischen Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) gewählt. Vorstandsvorsitzender in dem Gremium ist Hannovers Oberstadtdirektor Koldewey.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
Am Hafen 5
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
Telefon 04932/9919680
Telefax 04932/9919685
Redaktion 04932/9919681
E-Mail: norderney@skn.info
Abo-Service: 04931/925-555
Anzeigen-Service: 04931/925-150



Mobilitätskonzept vorgestellt

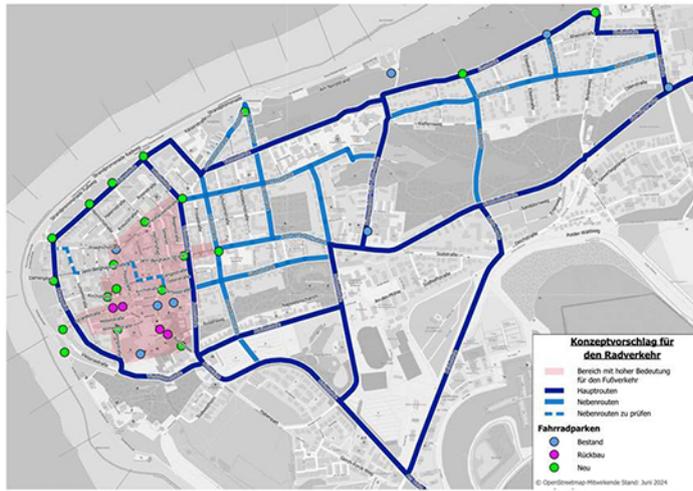
Umfangreicher Maßnahmenkatalog muss nun auf seine Umsetzung hin geprüft werden

Jörg Valentin

Mittlerweile ist es fast fünf Jahre her, seit der Prüfauftrag für ein Mobilitätskonzept auf der Insel auf einen langen und steinigen Weg gebracht wurde. Jetzt wurde im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr im Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Norderney den Ausschussmitgliedern von dem beauftragten Büro für Stadt- und Verkehrsplanung, Dr. Ing. Reinhold Baier mit Sitz in Aachen, das Ergebnis vorgestellt.

Ein Ergebnis, das nun erst einmal von der Verwaltung auf seine Umsetzung geprüft wird, und das in der Folge auch in den politischen Fachgremien als auch in den Fraktionen weiter diskutiert werden muss. Nichtsdestotrotz ist das Mobilitätskonzept für die Kommunalpolitiker auf der Insel mehr als nur eine Diskussionsgrundlage für zukunftsorientierte Verkehrsplanung.

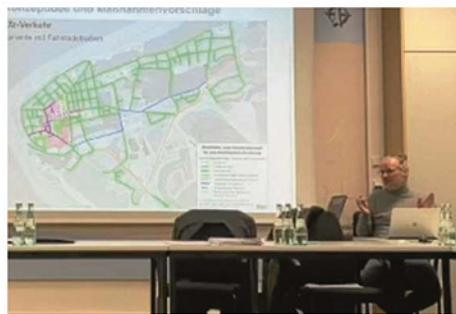
Das komplette Konzeptpapier der Aachener Stadt- und Verkehrsplaner BSV umfasst insgesamt stolze 66 Seiten. Auf denen geben die Experten aus der alten Kaiserstadt im Drei-Ländereck Deutschland, Belgien und den Niederlanden 60 konkrete Handlungsvorschläge, um auf der einen Seite den steigenden Kfz-Verkehr auf der Insel zu reduzieren und auf der anderen zu einer verständlichen und akzeptablen Verkehrsinfrastruktur zu kommen. Seit Mitte 2022 haben sich die Mitarbeiter von BSV im Rahmen von vielen intensiven Gesprächen mit



Das Konzeptpapier der Verkehrsplaner für den geleiteten Radverkehr für Haupt- und Nebenrouten auf der Insel. Foto: Repro

Akteurinnen und Akteuren, einem Öffentlichkeitsworkshop, dem Arbeitskreis Verkehr sowie den politischen Gruppierungen ein umfassendes Bild der Situation und der Problemstellung versucht zu machen. Hintergrund des Ganzen, das konfliktreiche Miteinander im Straßenverkehr auf der Insel zu analysieren. Sowohl diese Konfliktpotenziale als auch die erhöhte Immissionsbelastung, die den Status von Norderney als Kurort gefährdet, könnten sich durch eine deutliche Reduzierung des Kfz-Verkehrs entzerren und aufheben lassen. Denn trotz der bestehenden saisonalen Verkehrsbeschränkungen treffen auf Norderney noch immer täglich 700 bis 1400 Kraftfahrzeuge ein.

Wenn man der Ansicht der



Der Verkehrsplaner Dr. Michael Beier stellte das Mobilitätskonzept im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr vor. Screenshot: Sven Bohde

Verkehrsplaner folgt, sollten Ausnahmegenehmigungen für Kfz konsequenter geprüft und die Zonen-Fahrverbote gezielter überwacht

werden. Das könnte auch mittels Installation von absenkbaren Pollern oder speziellen Schrankenanlagen passieren. Zudem wird emp-

fohlen, für Gäste eine verpflichtende Parkplatzbuchung schon bei der Anreise zur Bedingung zu machen. Für den immer weiter zunehmenden Radverkehr auf der Insel mahnen die Planer ein flächendeckendes Leitsystem an. Biker sollen sich demnach nur noch überwiegend auf den sogenannten Haupttrouten bewegen. Des Weiteren können sich die Planer die Einrichtung eines Radweges an der Hafestraße als auch an der Deichstraße jeweils auf einer Straßenseite, auf dem die Velos aber in beide Richtungen fahren können, gut vorstellen. Für die Fußgänger sehen die Aachener besonders im Bereich der Jann-Berghausstraße dringenden Handlungsbedarf. Die Straße soll auf der ganzen Länge zur Fußgängerzone und damit zu einer erweiterten Planiermeile werden. Hier wäre nur noch Anlieferungsverkehr erlaubt.

Das eigentliche Kernreferat des Verkehrsplaners Dr. Michael Beier dauerte eine knappe Stunde. Fragen aus dem Ausschuss gab es danach keine. Nun muss sich zeigen, was letztendlich davon und wann umgesetzt wird. Zum einen ist es auch immer eine Frage des Geldes, zum anderen auch, was die Parteien nur ein Jahr vor der nächsten Kommunalwahl ihrer Klientel zumuten wollen. Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr hat jetzt jedenfalls erst einmal einstimmig grünes Licht gegeben. Nun muss nur noch der Rat im Rahmen seiner Sitzung Ende Februar das Mobilitätskonzept absegnen.



Foto: Naum

„Eugen“ zurück

Nach gut zweieinhalb Monaten Abwesenheit kehrte der Seenotrettungskreuzer „Eugen“ am vergangenen Wochenende von einer Maschinenwartung aus der Fisser-Werft von der Unterweser zurück nach Norderney. Während der Vertretung durch die „Theo Fischer“ galt wie immer: An Bord des Springers haben Norderneyer Seenotretter die Stammbesatzung ergänzt, so ist es bei den Stationsvertretungen üblich. Andere Norderneyer Seenotretter haben die „Eugen“ währenddessen auf der Werft begleitet.

Wahlplakate beschmiert

NORDERNEY Erstmals wird seit vielen Jahren wieder auf Norderney für die Bundestagswahlen am 23. Februar Wahlwerbung durch Plakatierung betrieben. Jetzt wurden schon Plakate beschmiert. Das Ganze erfüllt den Straftatbestand einer Sachbeschädigung. Welche Strafe dafür droht, ergibt sich aus § 303 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB): Wer rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt oder zerstört, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

HEUTE

LEBENSMITTEL „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, um 10.30 Uhr in der Cafeteria an der Grundschule ist das möglich. Achtung, der Termin beginnt heute 30 Minuten später.

KINO Drei Filme werden heute im Kurtheater gezeigt. Um 14 Uhr läuft das Animationsabenteuer „Vaiana 2“. Animiert geht es dann um 17 Uhr animalisch weiter, denn „Sonic The Hedgehog 3“ wird auf die Kinoleinwand projiziert. Um 20 Uhr heißt es dann „September 5“. Der Film beschreibt die Terrorereignisse bei den Olympischen Spiele 1972 in München und die Geschehnisse im medialen Zirkus.

Intensive Gespräche mit Gästen

Auftaktveranstaltung des neuen Gesprächsformats „Das grüne Ohr“

NORDERNEY Mit einer Auftaktveranstaltung am Donnerstag startete ein neues Gesprächsformat der Inselgrünen. „Das grüne Ohr“ lud Personen aus verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit zu einem zweistündigen Gespräch ein.

Das erste Thema war „Einsamkeit“. Nicht nur ältere Menschen, sondern auch Neubürger leiden unter Vereinsamung. Die Entwicklung und Pflege einer „Willkommenskultur“ wurde hier als ein Lösungsansatz gesehen. Einig war sich die Versammlung, dass es der Inselgemein-

schaft guttun würde, wenn die Menschen, die nach Norderney kommen, länger als nur eine Saison bleiben würden. Für solche Aktivitäten könnte das Haus der Begegnung genutzt werden. Weit verbreitete Meinung war, dass für Vereine Räume zur Verfügung stehen müssten, die auf Wochentage verteilt von mehreren Gruppen genutzt werden sollten. Derzeit finden in vielen Räumen maximal ein Mal pro Woche Treffen der jeweiligen Gruppen statt, den Rest der Zeit stehen diese Räume leer. Hinzukommen sollten

Bereiche, die als offene Begegnungsbereiche gestaltet sind.

Auch das Thema Wohnraum wurde angesprochen. Deutlich wurde, dass soziale Einrichtungen, anders als zum Beispiel Hoteliers, nicht über das notwendige Kapital verfügen, um Wohnraum anzukaufen und diesen an Mitarbeiter zu vermieten. Dieser Wohnraumangel führe in den Einrichtungen dazu, dass Arbeit, die geleistet werden müsste, nicht in vollem Umfang geleistet werden könne. In den Beiträgen am Abend

wurde deutlich, dass es an einer Anlaufstelle auf Norderney fehle, in der eine Sozialberatung wie etwa Hilfe beim Ausfüllen der unterschiedlichsten Anträge angeboten wird. Solche Angebote mögen auf dem Festland vorgehalten werden, sind aber insbesondere für Ältere, behinderte Menschen und Alleinerziehende kaum erreichbar. Kommt der Landkreis Aurich zukünftig dieser Verpflichtung nicht nach, wird die Stadt Lösungen finden müssen, hieß es von den Teilnehmern.

Es gibt noch Karten

NORDERNEY Für das Winterfest, das heute ab 19 Uhr in der Aula der KGS unter dem Motto „Wir haben dickes Fell“ beginnt, soll es noch Karten geben, die bis 21 Uhr an der Abendkasse erhältlich sind. Ab 18 Jahren sind sie zu haben und kosten zehn Euro.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekt der Firmen: **Möbel Konken und Toom.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung

Verlegerin: Charlotte Basse

Chefredaktion: Heidi Jansen (he)

Lokalredaktion: Sven Bolde (bo) Jörg Valentin (va)

Mantelredaktion: Burkhard Ewert und Louisa Riepe

Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff

Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel

Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmefrist: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt. E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag, im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.

Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH, Bülwalle 2, 26548 Norderney

Telefon: (04932) 9919680

E-Mail: norderney@skn.de

Redaktion: (04932) 9919681

- Fax: (04932) 9919685

Anzeigen: (04932) 9919680

- Fax: (04932) 9919685

E-Mail: norderney@skn.de

Vertrieb: (04931) 925-555

- Fax: (04931) 925-292

- E-Mail: aboservice@skn.de

Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

SONNTAGSGEDANKEN VON KLINIKPASTOR DANIEL POHL

Ruhig inmitten der Wogen

Es sind gerade unruhige Wochen. Kaltes, neblig-feuchtes Wetter und immer wieder ein frischer Wind machen es draußen ungemütlich. Auch politisch ist die Welt nicht gerade in ruhigem Fahrwasser. Die Konflikte und kriegerischen Auseinandersetzungen, besonders in der Ukraine und in Israel dauern nun schon Jahre. Feuerstürme toben in Los Angeles, mit einem Ansturm von Dekreten hat der alte, neue Präsident von Amerika seine Amtszeit begonnen und bei uns wird es im Wahlkampf auch stürmisch. Die Anschläge von Magdeburg und Aschaffenburg lassen

uns nicht ruhig werden. Es sind aufgewühlte Tage, in denen wir leben.

Heute vor 61 Jahren lud Hans-Joachim Kühlenkampff zum ersten Mal zur Spielshow „Einer wird gewinnen“ ein. Acht Kandidaten aus acht verschiedenen Ländern traten spielerisch gegeneinander an. Über 90 Sendungen wurden in 16 verschiedenen Jahren gesendet und damit gezeigt, wie Menschen aus verschiedenen Ländern im Wettkampf miteinander einen guten Abend ausstrahlen können. In der Seeklinik haben wir am Haus Leuchtturm ein großes Relief, das die Geschichte der Sturmstellung



Klinikpastor Daniel Pohl

starren vor den Gefahren die uns bedrohen – oder vor den Dingen, die wir als Bedrohung vermuten.

Wie schwer fällt es da, Ruhe zu bewahren und im stürmischen Wetter Gott oder andere Menschen wahrzunehmen. Wir wännen uns in allem Unheil allein und sehen schon die Wellen über uns zusammenschlagen. Unsere benachbarte Insel Borkum hat da ein gutes Zeichen vor Augen. Aus einem alten Kirchensiegel übernommen, trägt Wappen und Flagge der Insel den Spruch:

„Mediis tranquillus in undis“ – „Ruhig inmitten der Wogen“. Diese Gelassenheit wünsche ich uns in diesen

stürmischen Tagen. Ja, die Stürme die uns umgeben, sind nicht ohne. Ja, es gibt Zukunftsängste über den Weg unseres Landes und der ganzen Welt. Aber Gott sitzt noch mit in unserem Boot, auch wenn wir ihn gerade nicht spüren. Er kann uns die Gelassenheit mitten in den Wogen schenken. Jesus selbst hat, bevor er die Welt verlassen hat, seinen Jüngern zugesprochen:

„Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 18, 20) Deshalb können wir uns den Spruch der Borkumer auch auf unsere „Fahne“ schreiben: „Mediis tranquillus in undis“ – „Ruhig inmitten der Wogen“.

aus dem Neuen Testament zeigt. Inmitten unserer Stürme sitzt Gott mit uns im Boot. Leider erkennen wir ihn oft aber nicht an unserer Seite. Im Sturm des Lebens sehen wir nur auf uns und er-

Ihr Team für Ihre Immobilie!



Osterstraße 9
26506 Norden
0 49 31 - 93 65 50
www.edenwiske.de

EDEN & WISKE IMMOBILIEN

Feldfrucht, Getreide	stachelige Wüstenpflanze	Vorspiel älterer span. Dramen	Wunder	Stadt im Kongo	Pferdezuruf: Los!	dt. Radsporler (Rudi)	Stadt in Alaska	hier, ... und da	Gestalt bei Wagner	schottischer Volkstanz	Kindertagesstätten (Kw.)	treibende Kraft	Hautentzündung	Schwindler	engl. Frauenkurzname	Meeresfische	int. Kfz-K. Republik Niger
enorm groß	Produkt aus Kokosnüssen			einer der Hügel Roms	nicht gern, zaghaft	WC, Waschraum						gereimtes Wortspiel					
griechischer Buchstabe	Außerirdische (engl.)	ein Kunstleder	altgriechische Grabsäulen	Zwerghund	türk. Großgrundherr		Steingartenpflanze		religiös verehren				Binnenmeer in Kasachstan		Schlange im „Dschungelbuch“	Hauptstadt von Ägypten	Teil der Bibel (Abk.)
spitzzüngig reden												Ketzerei	Verdachtsmoment				
ängstlich	Vorname des Regisseurs Brooks			Stadt in Israel								englisch: nahe			fädischer Maler † 1626	niederl. Stadt (Den ...)	mattegelb
dt. Schauspieler (Theo)	uneigen-nütziger Mensch	Haftzweherchse		Vorschriften	Dreifingerfaulter							dt. TV-Moderator (Hans)	englischer Männername	dän. Atomphysiker † 1962		Tonsilbe	
				ein Wochentag	Initialen der Ulknu-del Kröger												
	zu beweisende Behauptungen	Kose-namen für Mutter				Schülerheim, Internat	deutscher Physiker †	seem.: Tauwerk	schweiz. Kantons-hauptstadt	illegale Preis-politik		Fort am Großen Sklavensee		Geistlicher im Islam			
Musik-träger (Mz.)	west-afrikanischer Staat		Filmschau-spieler (Kevin)			ugs.: un-gleich-mäßig laufen		Bogenmaß (math.)	allgriech. Philo-sophen-schule		Börsenaufgeld						
Wertschätzung			alt-röm. Göttin der Feldflur	ehem. deutsche Währung				Landkreis in Japan	Rennstrecke in Belgien								
baumge-säumte Straße	Abk.: ehren-amtlich	in diesem, hierin				Initialen Stallones	groß-herzog										
Schiff-fahrts-route			Hauptstadt der Bahamas					Frauenkose-name									
Wäsche-stück			Zwangs-lage						englisch: vorüber								

HEUTE

LEBENSMITTEL „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, um 10.30 Uhr in der Cafeteria an der Grundschule ist das möglich. Achtung, der Termin beginnt heute 30 Minuten später.

KINO Drei Filme werden heute im Kurtheater gezeigt. Um 14 Uhr läuft das Animationsabenteuer „Vaiana 2“. Animiert geht es dann um 17 Uhr animalisch weiter, denn „Sonic The Hedgehog 3“ wird auf die Kinoleinwand projiziert. Um 20 Uhr heißt es dann „September 5“. Der Film beschreibt die Terrorereignisse bei den Olympischen Spiele 1972 in München und die Geschehnisse im medialen Zirkus.

Wahlplakate beschmiert

NORDERNEY Erstmals wird seit vielen Jahren wieder auf Norderney für die Bundestagswahlen am 23. Februar Wahlwerbung durch Plakatierung betrieben. Jetzt wurden schon Plakate in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag mit schwarzer Farbe im Bereich der Hafensstraße und der Deichstraße beschmiert. Das Ganze erfüllt den Straftatbestand einer Sachbeschädigung. Welche Strafe dafür droht, ergibt sich aus § 303 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB): Wer rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt oder zerstört, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Mobilitätskonzept vorgestellt

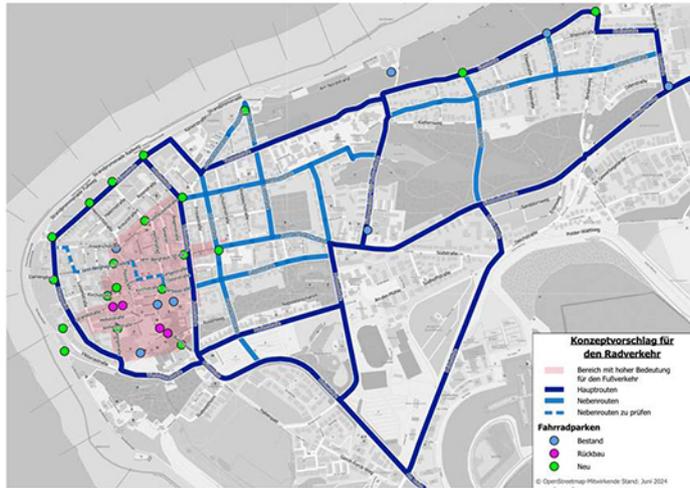
Umfangreicher Maßnahmenkatalog muss nun auf seine Umsetzung hin geprüft werden

Jörg Valentin

Mittlerweile ist es fast fünf Jahre her, seit der Prüfauftrag für ein Mobilitätskonzept auf der Insel auf einen langen und steinigen Weg gebracht wurde. Jetzt wurde im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr im Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Norderney den Ausschussmitgliedern von dem beauftragten Büro für Stadt- und Verkehrsplanung, Dr. Ing. Reinhold Baier mit Sitz in Aachen, das Ergebnis vorgestellt.

Ein Ergebnis, das nun erst einmal von der Verwaltung auf seine Umsetzung geprüft wird, und das in der Folge auch in den politischen Fachgremien als auch in den Fraktionen weiter diskutiert werden muss. Nichtsdestotrotz ist das Mobilitätskonzept für die Kommunalpolitiker auf der Insel mehr als nur eine Diskussionsgrundlage für zukunftsorientierte Verkehrsplanung.

Das komplette Konzeptpapier der Aachener Stadt- und Verkehrsplaner BSV umfasst insgesamt stolze 66 Seiten. Auf denen geben die Experten aus der alten Kaiserstadt im Drei-Ländereck Deutschland, Belgien und den Niederlanden 60 konkrete Handlungsvorschläge, um auf der einen Seite den steigenden Kfz-Verkehr auf der Insel zu reduzieren und auf der anderen zu einer verständlichen und akzeptablen Verkehrsinfrastruktur zu kommen. Seit Mitte 2022 haben sich die Mitarbeiter von BSV im Rahmen von vielen intensiven Gesprächen mit



Das Konzeptpapier der Verkehrsplaner für den geleiteten Radverkehr für Haupt- und Nebenrouten auf der Insel. Foto: Promo

Akteurinnen und Akteuren, einem Öffentlichkeitsworkshop, dem Arbeitskreis Verkehr sowie den politischen Gruppierungen ein umfassendes Bild der Situation und der Problemstellung versucht zu machen. Hintergrund des Ganzen, das konfliktreiche Miteinander im Straßenverkehr auf der Insel zu analysieren. Sowohl diese Konfliktpotenziale als auch die erhöhte Immissionsbelastung, die den Status von Norderney als Kurort gefährdet, könnten sich durch eine deutliche Reduzierung des Kfz-Verkehrs entzerrern und aufheben lassen. Denn trotz der bestehenden saisonalen Verkehrsbeschränkungen treffen auf Norderney noch immer täglich 700 bis 1400 Kraftfahrzeuge ein.

Wenn man der Ansicht der



Der Verkehrsplaner Dr. Michael Baier stellte das Mobilitätskonzept im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr vor. Screenshot

Verkehrsplaner folgt, sollten Ausnahmegenehmigungen für Kfz konsequenter geprüft und die Zonen-Fahrverbote gezielter überwacht

werden. Das könnte auch mittels Installation von ablenkbaren Pollern oder speziellen Schrankenanlagen passieren. Zudem wird emp-

fohlen, für Gäste eine verpflichtende Parkplatzbuchung schon bei der Anreise zur Bedingung zu machen. Für den immer weiter zunehmenden Radverkehr auf der Insel mahnen die Planer ein flächendeckendes Leitsystem an. Biker sollen sich demnach nur noch überwiegend auf den sogenannten Haupttrouten bewegen. Des Weiteren können sich die Planer die Einrichtung eines Radweges an der Hafensstraße als auch an der Deichstraße jeweils auf einer Straßenseite, auf dem die Velos aber in beide Richtungen fahren können, gut vorstellen. Für die Fußgänger sehen die Aachener besonders im Bereich der Jann-Berghausstraße dringenden Handlungsbedarf. Die Straße soll auf der ganzen Länge zur Fußgängerzone und damit zu einer erweiterten Flaniermeile werden. Hier wäre nur noch Anlieferungsverkehr erlaubt.

Das eigentliche Kernreferat des Verkehrsplaners Dr. Michael Baier dauerte eine knappe Stunde. Fragen aus dem Ausschuss gab es danach keine. Nun muss sich zeigen, was letztendlich davon und wann umgesetzt wird. Zum einen ist es auch immer eine Frage des Geldes, zum anderen auch, was die Parteien nur ein Jahr vor der nächsten Kommunalwahl ihrer Klientel zumuten wollen. Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr hat jetzt jedenfalls erst einmal einstimmig grünes Licht gegeben. Nun muss nur noch der Rat im Rahmen seiner Sitzung Ende Februar das Mobilitätskonzept absegnen.

Intensive Gespräche mit Gästen

Auftaktveranstaltung des neuen Gesprächsformats „Das grüne Ohr“

NORDERNEY Mit einer Auftaktveranstaltung am Donnerstag startete ein neues Gesprächsformat der Inselgrünen. „Das grüne Ohr“ lud Personen aus verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit zu einem zweistündigen Gespräch ein.

Das erste Thema war „Einsamkeit“. Nicht nur ältere Menschen, sondern auch Neubürger leiden unter Vereinsamung. Die Entwicklung und Pflege einer „Willkommenskultur“ wurde hier als ein Lösungsansatz gesehen. Einig war sich die Versammlung, dass es der Inselgemeinschaft gut tun würde, wenn die Menschen, die nach Norderney kommen, länger als nur eine Saison bleiben würden. Für solche Aktivitäten könnte das Haus der Begegnung genutzt werden. Weit verbreitete Meinung war, dass für



Gäste aus den Bereichen der Sozialarbeit fanden sich auf Einladung der Grünen zum Gespräch. Foto: privat

Vereine Räume zur Verfügung stehen müssten, die auf Wochentage verteilt von mehreren Gruppen genutzt werden sollten. Derzeit finden in vielen Räumen maximal ein Mal pro Woche Treffen der jeweiligen Gruppen statt, den Rest der Zeit stehen diese Räume leer. Hin-

zukommen sollten Bereiche, die als offene Begegnungsbereiche gestaltet sind.

Auch das Thema Wohnraum wurde angesprochen. Deutlich wurde, dass soziale Einrichtungen, anders als zum Beispiel Hoteliers, nicht über das notwendige

Kapital verfügen, um Wohnraum anzukaufen und diesen an Mitarbeiter zu vermieten. Dieser Wohnraum mangel führe in den Einrichtungen dazu, dass Arbeit, die geleistet werden müsste, nicht in vollem Umfang geleistet werden könne.

In den Beiträgen am Abend wurde deutlich, dass es an einer Anlaufstelle auf Norderney fehle, in der eine Sozialberatung wie etwa Hilfe beim Ausfüllen der unterschiedlichsten Anträge angeboten wird. Solche Angebote mögen auf dem Festland vorgehalten werden, sind aber insbesondere für Ältere, behinderte Menschen und Alleinerziehende kaum erreichbar. Kommt der Landkreis Aurich zukünftig dieser Verpflichtung nicht nach, wird die Stadt Lösungen finden müssen, hieß es von den Teilnehmern.

Die „Eugen“ ist zurück



Foto: Noun

Nach gut zweieinhalb Monaten Abwesenheit kehrte der Seenotrettungskreuzer „Eugen“ am vergangenen Wochenende von einer Maschinenwartung aus der Fassmer-Werft von der Unterweser zurück nach Norderney. Während der Vertretung durch die „Theo Fi-

scher“ galt wie immer: An Bord des Springers haben Norderneyer Seenotretter die Stammbesatzung ergänzt, so ist es bei den Stationsvertretungen üblich. Andere Norderneyer Seenotretter haben die „Eugen“ währenddessen auf der Werft begleitet.



Der Bund fördert mit vier Millionen Euro Klimaschutzprojekte an der Küste. Unter anderem werden natürliche Kohlenstoffspeicher wie Salzwiesen gefördert.

Archivfoto

Vier Millionen Euro für den Klimaschutz

Die Küste erhält Fördermittel für innovative Klimaschutzprojekte – Seegras- und Salzwiesen stehen im Fokus

Niedersachsen hat über vier Millionen Euro Fördermittel des Bundes für zwei Klimaschutzprojekte in der Nordsee erhalten. Umweltminister Christian Meyer nahm die Bescheide im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) in Berlin von Bundesumweltministerin Steffi Lemke entgegen. Ziel der Projekte ist es, das Potenzial der Nordsee und angrenzender Biotop als natürliche Kohlenstoffspeicher zu stärken und gleichzeitig die ma-

rine Biodiversität zu fördern. Die Fördermittel fließen in zwei zentrale Vorhaben:

Wiederansiedelung von Seegraswiesen

Mit einem Budget von einer Million Euro wird die Wiederansiedelung von Seegraswiesen auf Grundlage eines ökologischen Sedi- mentmanagements gefördert. Seegraswiesen spielen eine entscheidende Rolle bei der Speicherung von Kohlenstoff und tragen zudem zur Stabilität des marinen

Ökosystems bei.

Klimaresilienz Dollart und Küste

Das zweite Projekt wird mit über drei Millionen Euro gefördert und konzentriert sich auf die Entwicklung von Salzwiesen sowie die Nutzung entnommener Sedimente auf Moorflächen im Binnenland. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Widerstandsfähigkeit der Küstenregion Dollart gegen die Folgen des Klimawandels zu er-

höhen.

Klimaschutz und Biodiversität im Fokus

Die Projekte stehen im Zeichen der Klimakrise, die die Dringlichkeit verstärkt, natürliche Lebensräume wie Küsten- und Meeresbiotope zu schützen. Laut Umweltminister Meyer bieten die Maßnahmen die Möglichkeit, Klimaschutz und den Erhalt der einzigartigen Ökosysteme wie dem Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer zu verbinden.

Meyer betonte, dass die

Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Wissenschaft für den Erfolg dieser Vorhaben unerlässlich sei. Das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz eröffne langfristige Perspektiven, um die Klimabilanz der Küstenregionen mit innovativen Ansätzen wie ökologischem Sedi- mentmanagement zu verbessern.

Neben Niedersachsen profitieren auch Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg von Fördermitteln im Rahmen des ANK. Vor der Übergabe der Bescheide tauschten sich

Vertreter aus Wissenschaft, Fischerei, Naturschutz und Tourismus über die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen für den Schutz der Meere und Küsten aus.

Die beiden niedersächsischen Projekte unterstreichen die Bedeutung der Nordseeregion als Kohlenstoffspeicher und machen die Region zu einem Vorreiter in Sachen natürlicher Klimaschutz.

Gleichzeitig schaffen sie Synergien zwischen Naturschutz, Klimaschutz und nachhaltigem Küstenmanagement.

Anne-Frank-Tag

„Erinnern und Engagieren digital“

OSTFRIESLAND Der SPD-Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff ruft alle Schülerinnen und Schüler und alle Schulen aus seinem Wahlkreis zum Mitmachen und Bewerben für den Anne-Frank-Tag auf.

Initiiert wird diese Aktion durch das Anne-Frank-Zentrum e.V. in Berlin, das alle Schülerinnen und Schüler und alle Schulen dazu einlädt, am bundesweiten Aktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus anlässlich des Geburtstages von Anne Frank am 12. Juni teilzunehmen. Das Motto in diesem Jahr lautet „Erinnern und Engagieren digital“. Für die Gestaltung werden umfangreiche Materialien zur Verfügung gestellt.

Saathoff: „Gerade in der aktuellen Zeit ist eine kritische Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte und die Entwicklung von Empathie mit jenen, die von Anti-

semitismus und Rassismus betroffen sind, leider aktueller denn je und bleibt eine drängende Aufgabe für eine demokratische Gesellschaft.“

Eine Anmeldung kann bis zum 28. Februar über folgenden Link erfolgen: www.annefranktag.de.



Johann Saathoff

AURICH/RYSUM Am 6. Februar findet im Landschaftsforum in Aurich ein kostenfreier Vortrag zum Thema „Ostfriesische Gulfhäuser – im Konflikt zwischen Erhalt und Abriss“ statt. Architektin Friederike Tjaden präsentiert darin ihren Entwurf zur Umnutzung eines leerstehenden Gulfhäuses in Rysum zu einem Mehrgenerationenhaus, den sie im Rahmen ihrer Masterarbeit an der TH Nürnberg entwickelt hat.

Gulfhäuser, einst prägende Bauernhäuser in Ostfriesland, stehen zunehmend leer, verfallen oder werden abgerissen. Tjaden zeigt auf, wie durch neue Nutzungskonzepte der charakteristische Baustil erhalten werden könnte. Insbesondere die großzügigen Gulfscheunen bieten aufgrund ihrer Größe und ressourcensparenden Bauweise Potenzial für moderne Wohnformen.

Zukunft alter Gulfhäuser im Fokus

Vortrag vermittelt Denkanstöße für die künftige Nutzung



Schnittmodell eines Gulfhäuses in Rysum mit neuem Nutzungskonzept.

Foto: Friederike Tjaden

Die Umnutzung bestehender Bauten gewinnt auch angesichts des Klimawandels an Bedeutung. Der Vortrag wird von der AG Baukultur – Kulturlandschaft der Ostfriesischen Landschaft orga-

nisiert, die Studierende dazu ermutigt, sich in Abschlussarbeiten mit der regionalen Baukultur zu beschäftigen.

Tjaden, die familiär mit Ostfriesland verbunden ist, verbindet in ihrer Arbeit ar-

chitektonische Innovation mit der Bewahrung regionaler Identität. Der Vortrag bietet Denkanstöße für den Erhalt der Gulfhäuser und deren Integration in eine nachhaltige Zukunft.

NORDEUTSCHLAND

Norderney: Von wegen hip! Diese Attraktion fällt bei Urlaubern komplett durch

 von **Johanna Heinbockel**
24.01.2025 - 18:37 Uhr

Norderney ist bei Nordsee-Urlaubern sehr beliebt. Doch eine Attraktion auf der Insel kommt bei den Touristen mächtig schlecht an.

Wenn es wohl eine Nordsee-Insel gibt, die neben Sylt so bekannt wie ein bunter Hund ist, dann ist es Norderney. Das Urlaubsparadies zieht regelmäßig zahlreiche Urlauber an.

Auf der Insel bekommen Touristen einiges geboten. Doch nun gerät ein bekannter Urlaubs-Hotspot ordentlich in die Kritik

Norderney: Mehr Schein als Sein?

Norderney-Kennern dürfte die Milchbar definitiv ein Begriff sein. Die Bar gilt bei den Touristen eigentlich als Must-Visit. Kein Wunder, schließlich werben die Betreiber auf ihrer Webseite mit den schönsten Sonnenuntergängen und den leckersten Drinks. Doch scheinbar hat der Charme des Lokals erheblich abgenommen.

In einer Norderney-Facebook-Gruppe wird die Milchbar eifrig diskutiert. Das Fazit der Urlauber: Ein Besuch in der Milchbar – das muss nicht sein! „Es gibt bessere Lokale als die Milchbar“, schreibt beispielsweise ein Norderney-Fan. Doch was sind die Gründe für die Anti-Haltung?

Der Hauptkritikpunkt der Urlauber: Die Milchbar ist viel zu überfüllt! „Von wegen, die Milchbar ist im Januar leer. Selbst jetzt alles voll und laut. Bin rückwärts wieder raus. Das ist nichts für mich. Schade“, berichtet eine Norderney-Urlauberin und teilt ein Video, das das gut gefüllte Restaurant zeigt. „Einmal und nie wieder. Ist mir viel zu laut, um eine Unterhaltung zu führen. Weiß gar nicht, warum das so gehypt wird“, stimmt ihr eine weitere Urlauberin zu.